

Presseinformation des Kulturamtes Suhl

Ausgabedatum: **Mittwoch, 25. Oktober 2006**

Rückfragen:

Kulturamt Suhl
98527 SUHL
Marktplatz 1
Tel: 03681/742722
Fax: 03681/742723

www.suhl-thueringen.de
kulturamt@stadtsuhl.de

Deutscher Medailleurpreis „Johann Veit Döll“ wurde erstmalig im thüringischen Suhl verliehen.

Suhl. Die Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst und die Stadt Suhl haben am Samstag, dem 21. Oktober 2006 als neuen nationalen Kunstpreis den Deutschen Medailleurpreis „Johann Veit Döll“ verliehen.

Gemeinsamer Träger dieses neuen nationalen Kunstpreises sind die Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst und die Stadt Suhl. Die Gesellschaft hatte eine Vorauswahl unter ca. 80 zeitgenössischen Prägemedailles aus den letzten fünf Jahren getroffen und legte der Jury im Januar 2006 34 Medaillen vor. Vertreten waren Künstler aus ganz Deutschland u.a. Victor Huster (Baden-Baden) und Carsten Theumer (Halle). Gekürt wurden außerdem die TOP TEN – die zehn besten zeitgenössischen Medaillen (siehe www.medailleurpreis.de).

Die Jury entschied sich zur Vergabe des Deutschen Medailleurpreises für die Tsunami-Medaille von Peter Götz Güttler (Entwurf und Modell) und Ralf Exner (Stempelgravur). Die Laudatio hielt Dr. Rainer Grund, Direktor des Münzkabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Den Förderpreis erhielt Maya Graber, Studentin an der Hochschule für Kunst und Design in Halle, mit ihrem Entwurfsmodell für den Suhler Graveur Johann Veit Döll (1750 bis 1835). Die Preisrede hielt Herr Professor Bernd Göbel von der Hochschule für Kunst und Design – Burg Giebichenstein Halle.

Die Verleihung des Preises nahmen der Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst Herr Ulf Dräger, der Bürgermeister der Stadt Suhl Herr Klaus Lamprecht und die Vorstandsvorsitzende der Rhön-Rennsteig-Sparkasse Frau Marina Heller vor.

Die Preismedaille schuf der bekannte Zella-Mehliser Medailleur Helmut König.

Der Deutsche Medailleurpreis soll alle zwei Jahre, das nächste Mal also 2008, vergeben werden.

M. Rolfs
Leiter Kulturamt

Zeichen: 1828

Weitere Informationen: www.medailleurpreis.de